

## STELLUNGNAHME

### „ARD-Sendung Plusminus vom 20.03.2007, hier die so genannte Schlagschlüsseltechnik“

Buchholz, 21. März 2007  
U / Referenz: Vertrieb/mcc

Die Schlagmethode für einreihige Stiftzylinder ist seit ca. 20 Jahren bekannt. Billardeffekt: Sie schlagen zwei Kugeln aneinander, die eine Kugel steht still, die andere wird weggeschleudert.

Die Anwendung ist nicht so einfach wie demonstriert. Das Schlüsselprofil und die Marke muss bekannt sein, um den entsprechenden Schlagschlüssel herzustellen. Weltweit existieren einige Tausend Profile.

Die Schlagmethode funktioniert bei KESO-Zylindern nicht.

Im Europrofil werden hauptsächlich die Systeme 2000S und 2000*Somega* geliefert.

KESO*omega* ist ein Spitzenprodukt im Deutschen Markt. Der Patentschutz von Zylinder und Schlüssel ist bis ins Jahr 2014 gewährleistet. Bis zu diesem Zeitpunkt werden gesamteuropäisch keine OMEGA-Schlüsselrohlinge auf dem freien Markt erhältlich sein. Die patentierte Mechanik im Schlüssel wird bei einer Schliessbewegung durch die Mechanik im Zylinder betätigt und überprüft.

Die technischen Eigenschaften in den KESO-Zylindern, um nur einige zu nennen:

Der Aufbau der Kombinatorik (Anzahl Schliessungen) der KESO-Zylinder wird zusätzlich zu den Permutationsmöglichkeiten durch eine grosse Zahl verschiedener Bohrbilder vervielfacht. Die Distanzen der Kernstiftbohrungen werden auf drei Ebenen nach einem bestimmten System variiert. Die bis zu 15 speziell ausgebildeten Kern- und Gehäusestifte pro Zylinderhälfte können weder mechanisch noch elektronisch ausgemessen werden.

Die Kernstifte sind aus gehärtetem Werkzeugstahl, 62 Rockwell, erstklassiger Aufbohrschutz. Die Kernstiftspitzen weisen verschiedene Formen auf: Spitzbolzen, Flachbolzen, Stufenbolzen, Kontrollbolzen usw.

- 2 -



Tel: +49 4181 924-0  
Fax: +49 4181 924-100  
E-Mail: [info@assa-keso.de](mailto:info@assa-keso.de)  
[www.assa-keso.com](http://www.assa-keso.com)



✓ anerkannte Produkte

Geschäftsbereich ASSA  
SEB AG, Frankfurt a.M.  
BLZ 512 202 00  
Kto.-Nr. 316 540 04



Mitglied im  
Geschäftsbereich KESO  
SEB AG, Frankfurt a.M.  
BLZ 512 202 00  
Kto.-Nr. 325 300 02



Handelsregister Tostedt  
HRB-Nr. 5388  
Geschäftsführer: Günter M. Ribbe





**ASSA-KESO**  
**Sicherheitssysteme GmbH**  
Postfach 1652  
D-21235 Buchholz i.d.N.

Maurerstr. 6  
D-21244 Buchholz i.d. N.

- 2 -

Die Schlüsselkanalverschiebung im Rotor verdoppelt die Kombinatorik. Es wird nicht nur mit den Bohr bildern sondern auch mit der Linienverschiebung variiert. Es gibt Schlüssel, die sind auf Linie 1 gebohrt, andere auf Linie 2 oder kombiniert L1 + L2 auf dem gleichen Schlüssel.

Ein Universal- oder Schlagschlüssel kann nicht hergestellt werden. Die Schlüssel sind mit einer fortlaufenden Nummer bezeichnet, die mit dem Schliess-Code nichts zu tun hat.

KESO ist in Forschung und Entwicklung sehr aktiv. Wir haben in den letzten 40 Jahren über 300 Patente und Anmeldungen weltweit hinterlegt.

Wir sind die Spezialisten in der Oeffnungstechnik, damit wir wirksame Gegenmassnahmen entwickeln können. Unsere Entwickler müssen kriminell denken. Alle diese beschriebenen Massnahmen, um nur einige zu nennen, verhindern die heute bekannten Oeffnungsmethoden.

ASSA-KESO Sicherheitssysteme GmbH

Stewart McConnaughey-Sundarp  
Vertriebsinnendienstleiter



Tel: +49 4181 924-0  
Fax: +49 4181 924-100  
E-Mail: [info@assa-keso.de](mailto:info@assa-keso.de)  
[www.assa-keso.com](http://www.assa-keso.com)



✓ anerkannte Produkte

Geschäftsbereich ASSA  
SEB AG, Frankfurt a.M.  
BLZ 512 202 00  
Kto.-Nr. 316 540 04



Geschäftsbereich KESO  
SEB AG, Frankfurt a.M.  
BLZ 512 202 00  
Kto.-Nr. 325 300 02



Handelsregister Tostedt  
HRB-Nr. 5388  
Geschäftsführer: Günter M. Ribbe



# Sicherheitsmarkt Newsletter

März 2007 • Nr. 11

Verteiler: 1. Mechanik; 2. alle Schwerpunkte

Impressum

Herausgeber: Peter Hohl

Redaktion: Doris Porwitzki-Kotter (verantwortlich)

Verlag: SecuMedia Verlags-GmbH,

Postfach 1234, 55205 Ingelheim

Internet: [www.sicherheits-markt.info](http://www.sicherheits-markt.info)

E-Mail: [newsletter@secumedia.de](mailto:newsletter@secumedia.de)

Service-Tel.: +49 6725 9304-12

**Neu im SecuMedia-Buchshop: Das neue Sicherheits-Jahrbuch 2007/2008**  
<http://buchshop.secumedia.de>

## ■ LKA Bayern: In Sicherheitstüren künftig Zylinder mit Bohr- und Ziehschutz einsetzen

Mit Erscheinen der neuen DIN 18252:2006-12 „Profilzylinder für Türschlösser - Begriffe, Maße, Anforderungen, Kennzeichnung“ im Dezember 2006 ergeben sich auch Änderungen in der polizeilichen Beratungspraxis. Darauf wies jetzt das Bayerische Landeskriminalamt unter anderem in Schreiben an Mechanik-Errichter hin. Während bisher nach DIN 18252 geprüfte und zertifizierte Profilzylinder nach Widerstandsklassen „P2 besser P3“ zum Einbau empfohlen wurden, lautet die Empfehlung künftig nach „Angriffswiderstandsklasse 1 (bisherige Zylinderklasse P 2) besser Angriffswiderstandsklasse 2“ (bisherige Klasse P 3). Wer sich dem Aufnahmeverfahren des Bayerischen LKA erfolgreich unterzogen hat und im Errichternachweis „Mechanische Sicherungseinrichtungen“ (Download: [www.polizei.bayern.de/lka/schuetzenvorbeugen/beratung/technik/index.html/440Errichter](http://www.polizei.bayern.de/lka/schuetzenvorbeugen/beratung/technik/index.html/440Errichter))\* aufgenommen ist, verpflichtete sich, in der Nachrüstung künftig „Profilzylinder nach DIN für Türen mit Sicherheitsanforderungen mit integriertem Bohrschutz oder Bohr- und Ziehschutz einzusetzen“, \*\* so das LKA Bayern in seiner Mitteilung.

Die Sicherheitsanforderungen der Polizei sind danach unverändert. „Allerdings gibt es jetzt mehr Klassen und damit auch neue Bezeichnungen.“ Die neuen Klassen wurden laut LKA Bayern erforderlich, „weil jetzt zum Beispiel auch der Feuerwiderstand, im Hinblick auf die Verwendung der Zylinder in Rauchschutz-/ Feuerschutz Türen, berücksichtigt wurde.“ Statt der bisher drei Klassen P1, P2 und P3 gibt es jetzt insgesamt 11 Klassen. Die Bezeichnung der Klasse erfolge durch eine zweistellige (Code-)Zahl. Die 11 Klassen berücksichtigen unter anderem den Feuerwiderstand, die Mindestanzahl der effektiven Verschiedenheiten, sowie den Einsatz in Türen mit Sicherheitsanforderungen. Relevant für den Einsatz in Türen mit Sicherheitsanforderungen sind die Zylinderklassen 21, 31, 42, 71 und 82, berichtet das LKA Bayern. Maßgeblich sei jeweils die letzte Ziffer, weil diese auf die Angriffswiderstandsklasse hinweise. Das LKA geht davon aus, dass demnächst neue Zylinder gemäß DIN 18252 auf dem Markt erscheinen und ab Juli 2007 Eingang in das Herstellerverzeichnis „Geprüfte und zertifizierte Profilzylinder“ finden (Download: Herstellerverzeichnisse [www.polizei.bayern.de/lka/schuetzenvorbeugen/beratung/technik/index.html/449](http://www.polizei.bayern.de/lka/schuetzenvorbeugen/beratung/technik/index.html/449)).

\* Mit dem Errichter-Nachweis werden Ratsuchenden bei den Kriminalpolizeilichen Beratungsstellen Unternehmen zur sicherungstechnischen Nachrüstung, insbesondere von Türen und Fenstern, benannt.

\*\* „Zylinder der Angriffswiderstandsklassen 1 und 2 müssen auf der Angriffsseite über den erforderlichen besonderen mechanischen Schutz (Bohrschutz) und im Hinblick auf die Nachsperr- und Nachschließericherheit, über die erforderliche Anzahl der effektiven Verschiedenheiten (30 000 bzw. 100 000) verfügen“. (Quelle: LKA Bayern)

## ■ Branchennews kurzgefasst

Der **Zentralverband Hartwarenhandel e.V.** ((ZHH) hat bei turnusgemäßen Neuwahlen am 16.3.2007 sein Präsidium neu gewählt: Dr. Paul Kellerwessel (Geschäftsführender Gesellschafter der Aug. Hülden GmbH & Co. KG, Köln) wurde als Verbandspräsident für weitere drei Jahre bestätigt. Neuer Vizepräsident ist Siegfried Rossmann, Oberviechtach. Er folgt Wolfgang Drexl, Radebeul, der nach fast 16 Jahren aktiver Verbandsarbeit ausschied. Als Finanzvorstand wurde Karl Boos (Boos Sicherungs-Systeme GmbH, Köln) bestätigt (Präsidium komplett unter: [www.zhh.de](http://www.zhh.de) == wir über uns). Aus- und Weiterbildung von Nachwuchs und die Qualifizierung der Mitarbeiter soll weiterhin ein Schwerpunkt der nächsten drei Jahre sein.

Die **Kaba Gruppe** hat im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2006/2007 den Umsatz um 16% auf 590,3 Mio. CHF und den Gewinn um 19,9% auf 42,2 Mio. CHF erhöht. Das durch Akquisitionen bedingte Umsatzwachstum betrug 11,6%. Der Bruttogewinn hat um 15,3% auf 70,9 Mio. CHF zugenommen. Die Segmente Access + Data Systems und Key + Ident Systems erzielten hohe Zuwachsraten, während das Segment Door Systems stagnierte. Kaba rechnet weiterhin mit einem organischen Wachstum von rund 4%.

Ein neues Schlagschlüssel-Set bietet die **A. Wendt GmbH**, Bergheim. Das Set (51,30 EUR + MwSt und Versand) beinhaltet neben einem Schlagschlüsselhammer (Tomahawk) insgesamt 10 Standardschlagschlüssel (Ikon, Abus, BKS, CES, DOM, Fliether, Trelock, Wilka). Mit Hilfe der Schlagschlüsseltechnik lassen sich Schließzylinder in Türschlössern sperren, ohne das Schloss zu beschädigen, so der Anbieter.

**Aktuell im Internet: Der zentrale Terminkalender für die Sicherheitsbranche unter [www.sicherheitstermine.de](http://www.sicherheitstermine.de)**

**Druckversion - DasErste.de - [plusminus - Sicherheit (20.03.2007)]**<http://www.daserste.de/plusminus/beitrag.asp?uid=spazcswnz3mzrp3u&cm.asp>**Sicherheit****Überwindbare Türschlösser**

WDR, Dienstag, 20. März 2007



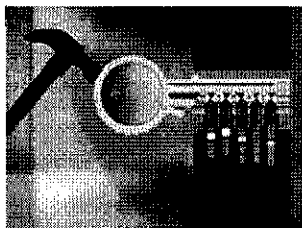
Öffnen einer Tür  
mithilfe der  
Schlagschlüsseltechnik

Weiterbenutzung die Spuren verwischen.

**Von Wolfgang Rathgeber**

Die sogenannte Schlagschlüsseltechnik ermöglicht jedem das Aufsperrern von gängigen einfachen Schließzylindern in Türschlössern. Dabei wird das Schloss nicht beschädigt. Spuren findet man nach dieser Art des Eindringens zunächst nicht. Nur mit einer Spezialuntersuchung unter einem Mikroskop lassen sich Metallpartikel nachweisen, die wiederum auf diese Einbruchart hinweisen. Doch dafür muss der Schließzylinder schon kurz nach einem Einbruch zur Verfügung stehen. Ansonsten würde eine

Schlagschlüssel können für alle gängigen Standardzylinder hergestellt werden. Sie passen dann auf den jeweiligen Zylindertyp eines Herstellers. Alle Türen, die mit diesem Typ ausgerüstet sind, lassen sich dann durch einige leichte Schläge problemlos öffnen. Als Schlaginstrument dient der Holzstiel eines Hammers oder auch nur ein einfacher Esslöffel. Jedermann kann diese Technik nach kurzer Zeit beherrschen. Besonders bei Schließzylindern im unteren Preissegment fast aller Hersteller führt die Schlagschlüsseltechnik zum Erfolg. Neuerdings sind Schlagschlüssel für viele Zylindertypen auch über das Internet zu beziehen. Strafbar ist der Verkauf nicht. Die Käufer werden von den Anbietern nicht überprüft.



Funktionsprinzip  
eines  
Schlagschlüssels

Die übliche Konstruktion von Schließzylindern macht den Einsatz von Schlagschlüsseln einfach. Sie sind so gefräst, dass die V-förmigen Einschnitte in einer Ebene liegen und in Abhängigkeit des Zylinders eine bestimmte Tiefe haben. Durch den Schlag auf den Schlüssel drücken die oberen Stifte die unteren, auf einer Feder gelagerten Stifte sozusagen in die Knie. Da der Schlüssel ganz leicht verdreht gehalten wird, schnellen diese Stifte genau an die Stellen der Führung zurück, an der sie zum Öffnen liegen müssen (siehe Grafiken).



Funktionsprinzip  
eines  
Schlagschlüssels

**[plusminus** testete mit dem Schlüsseldienstspezialisten Hans Poll aus Köln die Schlagschlüsseltechnik bei mehreren zufällig ausgewählten Einfamilienhäusern. Bei allen hatte das **[plusminus**-Team Erfolg. Entweder öffnete es die Eingangstür, Kellertür oder Garagentür. Hans Poll entwickelte schon vor Jahren den Prototypen eines Schließzylinders, der dieser Schlagtechnik widersteht. Die Industrie zeigte bisher jedoch wenig Interesse an der Erfindung.

Die polizeiliche Kriminalprävention des Bundes und der Länder beim Landeskriminalamt Baden-Württemberg rät, einfache Standardzylinder an Eingangstüren von Wohnungen und Häusern auszuwechseln und durch höherwertige zu ersetzen. Diese würden die Manipulation mit der Schlagschlüsseltechnik erschweren oder sogar ausschließen. Die meisten Hersteller bieten solche Produkte an. Der Preis liegt allerdings mit 70 bis 110 Euro pro Zylinder wesentlich höher

als bei Standardschlössern, die man schon ab 20 Euro bekommt. Beim Fachhändler sollte man sich gezielt über die Erschwerung oder Verhinderung der Schlagschlüsseltechnik informieren.

---

Dieser Text gibt den Fernsehbeitrag vom 20.03.2007 wieder. Eventuelle spätere Veränderungen des Sachverhaltes sind nicht berücksichtigt.

# Sicherheitsmarkt Newsletter

April 2007 · Nr. 15  
Verteiler: 1. Schwerpunkt Mechanik; 2. alle Schwerpunkte

Impressum  
Herausgeber: Peter Hohl  
Redaktion: Doris Forwitz-Kotter (verantwortlich)  
Verlag: SecuMedia Verlags-GmbH,  
Postfach 1234, 55205 Ingelheim  
Internet: www.sicherheitsmarkt.info  
E-Mail: newsletter@secumedia.de  
Service-Tele.: +49 6723 9304-12

Erhältlich im SecuMedia-Buchshop:  
Sicherheits-Jahrbuch 2007/2008 – <http://buchshop-secumedia.de>

## ■ VdS: VdS-Schließzylinder gegen Schlegelicking immun

VdS-amerikanische Profilzylinder, die in den Handel kommen, müssen das Schlagrücken „überstehen“. Hingegen würden Profilzylinder, die lediglich den Anforderungen der Norm DIN 18252 oder der EN 1303 entsprechen, in dieser Hinsicht keine Sicherheit bieten. Daran verwies jetzt VdS-Schadenverhütung, Köln, in einer Medienmitteilung und reagierte damit unter anderem auf die TV-Sendung plusminus vom 20.3.2007 zum Thema „Sicherheit - Überwindbare Türschlösser“. Bei zufällig ausgewählten Einfamilienhäusern wurde hier das Öffnen von Türen mit Hilfe der sogenannten Schlagtechnik gezeigt. Die Sendung habe ein großes Echo ausgelöst, so VdS. „Leider wurde in der Sendung versäumt, den Zuschauern Hinweise zu geben, welche Maßnahmen gegen die gezeigte Einbruchmethode ergriffen werden können.“ Bei dieser zerstörungsfreien Technik zum Aufsperrren von Rund- oder Profilzylindern werden statt passender Schlüssel sogenannte Adapter- bzw. Schlüsselschlüssel genutzt (sie sind frei käuflich). Die Technik gilt als problematisch, da sie in der Regel keine augenfälligen Spuren am Zylinder hinterlässt.

VdS kritisierte, dass in den entsprechenden TV-Sendungen der letzten Zeit der Eindruck erweckt werde, „dass alle Schließzylinder für diese Technik anfällig wären und dass es überhaupt kein Problem wäre, Schließzylinder mittels der Schlagtechnik zu öffnen.“ Schließzylinder seien jedoch nur dann gefährdet, „sofern keine ausreichenden konstruktiven Gegenmaßnahmen getroffen wurden“. Dies liege am Aufbau der Zylinder. VdS: „Im ursprünglichen federbelastete, geteilte Sperrstifte eingesetzt. Diese Stifte lassen sich über das Aufbringen eines Impulses, vergleichbar dem Anstoßen von Billardkugeln, beschleunigen. Mit etwas Geschick ist dabei für einen kurzen Augenblick die Trennebene des Zylinders frei und der Zylinderkern kann gedreht werden. Dies funktioniert dann, wenn keine konstruktiven Gegenmaßnahmen getroffen sind. Solche Gegenmaßnahmen können spezielle Sperrstifte sein, die keine rein zylindrische Form haben, die keine gleichmäßige Massenverteilung haben, die Längsteilungen aufweisen und vieles mehr.“ Was als Gegenmaßnahme umgesetzt wird, sei Sache der Hersteller. VdS wies jedoch darauf hin, dass im Rahmen des VdS-Anerkennungsverfahrens jetzt immer auch die Eignung des Profilzylinders gegen Aufsperrtechniken überprüft wird: „Nachdem vor einigen Jahren die Schlagtechnik zum ersten Mal medienwirksam bekannt wurde, hat sich VdS entschlossen, diese Methode explizit in die Prüfung einzubeziehen.“

VdS-amerikanische Profilzylinder finden sich in den Verzeichnissen von VdS unter: [www.vds.de](http://www.vds.de) (>Anerkennungen>Security>Produkte>Schließsysteme). Eine 18-seitige Liste der VdS-geprüften Schließzylinder (Stand März 2007) bietet auch: <http://www.daserste.de/plusminus/beitrag.asp?id=spatzswz3mzrp3u&cm.asp>

## ■ Branchennews kurzgefasst

**Wilfried Peitz**, vormals bei Schließtechnikhersteller DOM in Brühl, hatte beim 17. Lehrgang „Fachberater für Sicherheitstechnik ZHH/BSZ“ der **ZHH Bildungswerk GmbH** als Nachfolger von Kurt Peinuck die Lehrgangsteilnahme. 13 Kandidaten wurden hier von ihm auf die Prüfung vorbereitet. Der nächste Lehrgang beginnt mit Seminarteil I in der Zeit vom 21. bis 26.4.2008. Die Zahl der Plätze ist begrenzt. Es wird daher empfohlen, sich bereits jetzt anzumelden. Infos unter [www.zhh-bildungswerk.de](http://www.zhh-bildungswerk.de)

Die Messe **Privat Public Security - PPS**, die ursprünglich vom 12. bis 14. Juni 2007 auf dem Messegelände Hannover stattfinden sollte, wird, wie nun bekannt wurde, auf Januar 2008 verlegt. Ein genauer Termin soll laut Projektleitung Ende April bekannt gegeben werden.

Im Rahmen der zurzeit stattfindenden **Hannovermesse 16.-20.4.2007** gibt es erstmals auch eine **Sonderpräsentation zum Thema Safety and Security** (Halle 16, Gemeinschaftsstand D31) mit Expertenforum und Vorträgen, etwa zur IT-Sicherheit sowie zum Risikomanagement.

Die **HEMI Heinrich Wilke GmbH** aus Bad Arolsen hat eine Lizenzpartnerschaft mit **LEGIC (CH)** geschlossen und erweitert damit ihr Angebot an elektronischen Schließsystemen um die kontaktlose LEGIC-Technologie.

Eine **Fachtagung „Explosion – Konsequenzen und Schutz“** (13. bis 14.6.2007 in Berlin) veranstaltet **Hoferkamp**, Hersteller sprengwirkungshemmender und durchwurffhemmender Folien-, Fenster- und Türsysteme. Unter anderem soll live in einem Freiluftversuch beim Bundesamt für Materialprüfung die Wirkung einer 100-Kilogramm-TNT-Explosion und die Konsequenzen der Druckwelle auf nachträglich gesicherte Gebäude gezeigt werden. Anmeldeunterlagen und Informationen können unter Telefon 0251-6262164 angefordert werden.

**SecuMedia - der Fachverlag für Sicherheits-Informationen - mit neu gestalteter Homepage: Besuchen Sie uns unter <http://www.secumedia.de>**